

4

2014

Das Kundenmagazin der Dresdner Verkehrsbetriebe AG

bewegt!



Startseite | Dresdner Verkehrsbetriebe AG

LIENNETZ TICKETS AUSFLÜGE AKTUELLES SERVICE DIE DVB



Nur einen Klick entfernt

Mit der neuen Website ins neue Jahr

Vorgestellt!

In die Tiefen des DVB-Archivs eintauchen

Aktion von Herzen

Geschenke sammeln für bedürftige Kinder

Adventsverkehr

Entspannt durch die Weihnachtswochen rollen

Wir bewegen Dresden.



Für Nahverkehrfans und solche, die es werden wollen:

Souvenirs der DVB

Besuchen Sie uns in unseren Servicepunkten und lassen Sie sich vom Souvenir-Sortiment der DVB überraschen. Ob groß ob klein, ob praktisch oder einfach nur hübsch, ob als Geschenk für andere oder sich selbst: Hier findet jeder etwas.



USB-Stick (16GB) 13,90 €



Mini-Omnibus* - 26,00 €



Frühstücksbrett - 5,00 €

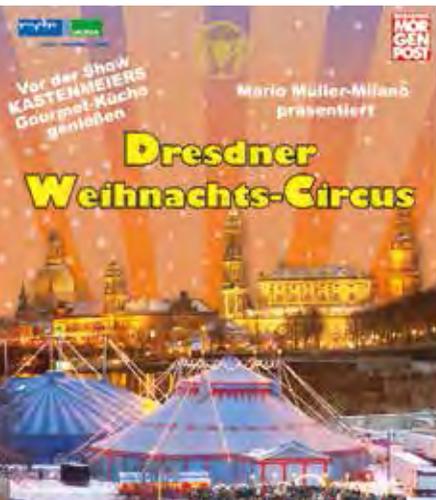


Mousepad - 4,00 €



Lunchbox - 4,00 €

*MAN-Hybrid in H0 (1:87)



17. Dez. 2014 - 4. Jan. 2015

Volkfestplatz / Pieschener Allee

täglich 15:00 und 19:30 Uhr

0700 120 120 50 (14 ct/min)

www.dresdner-weihnachts-circus.de

Mit der Linie 6 + 11 - Haltestelle Kongresszentrum - in den Circus



Liebe Fahrgäste,

ein Ereignis freute uns 2014 in ganz besonderem Maße: Zum ersten Mal erkämpften wir uns die Spitzenposition beim ÖPNV-Kundenbarometer. Dieser Sieg spornte uns gerade auf den Baustellen Pennricher/Rudolf-Renner-Straße und Schandauer Straße noch einmal zu Höchstleistungen an, so dass wir beide Baumaßnahmen termingerecht abschließen konnten. Nicht weniger groß waren unsere Anstrengungen auf der virtuellen Baustelle: Seit dem 20. November empfängt Sie unsere neugestaltete Website im Internet.

Im kommenden Jahr steht viel auf dem DVB-Fahrplan. Vor allem die Sommermonate nutzen wir, um das Dresdner Gleisnetz in Schuss zu halten. Daneben sind Sie herzlich eingeladen, den 120. Geburtstag der Standseilbahn in Loschwitz gemeinsam mit uns zu feiern.

Zunächst aber freuen wir uns auf die besinnlichen Tage um Weihnachten. In diesen Wochen haben wir unser Fahrtenangebot so verstärkt, dass Sie noch entspannter zu Ihrem Einkauf oder zu Ihren Lieben kommen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Fahrgäste, eine schöne Adventszeit und rollen Sie gut mit uns in das neue Jahr.

Ihre Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Two handwritten signatures in black ink are shown. The first signature is on the left and the second is on the right.

Reiner Zieschank
(Vorstand Finanzen und Technik)

Hans-Jürgen Credé
(Vorstand Betrieb und Personal)

bewegt!

4/2014

4 Top Thema

Neustart für die DVB-Website – Hell, modern, übersichtlich

8 Vorgestellt!

bewegt! zu Besuch im Archiv der DVB

10 Kreuz & Quer

Der Weg in die Manege führt durch das Kreuzworträtsel

11 Poster

Letzter Teil der Jubiläumsreihe „100 Jahre Bus in Dresden“

17 Das bewegt!

DVB-Winterlexikon – Wir nehmen den Winter auf die Schippe

18 Leos Welt

Abenteuer in der Dresdner Silvesternacht

23 DVB-Aktion

Für manche Kinder kommt der Weihnachtsmann 2014 mit dem gelben Bus



Achten Sie im Heft auf dieses Kleeblatt!

Seite für Seite zur neuen Website



Seit über 18 Jahren ist die Dresdner Verkehrsbetriebe AG mit einem eigenen Auftritt im World Wide Web präsent. Im November ging die DVB-Internetseite in die dritte Generation.

Über ein Jahr lang wurde an ihr gebaut. Es gab keine Umleitungen oder veränderte Linienführungen, denn die Arbeiten waren virtueller Art. Mehr als 300 Unterseiten wurden völlig neu gestaltet oder wenigstens überarbeitet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Übersichtlichkeit und eine verbesserte Verbindungsauskunft sorgen für Wohlfühlatmosphäre beim Besuch unserer Website.

Mit monatlich 4,9 Millionen Seitenansichten bei 1,5 Millionen Website-Besuchen ist unsere Internetpräsenz eine der am stärksten frequentierten Internetseiten Dresdens. „Diese Zahlen waren für uns Ansporn genug, unseren virtuellen Gästen eine moderne, funktionale und gut aufgeräumte Website zu präsentieren. Schließlich ist diese Seite ein wichtiges Aushängeschild des Unternehmens DVB“, erklärt Katrin Hoppe, Leiterin Marktbearbeitung und -kommunikation.

Empfangen wird unser interaktiver Gast durch eine klare DVB-Bildwelt, die ihn über seinen gesamten Besuch begleitet und einfach Lust auf die Öffentlichen macht. Die aufwändigen, professionellen Fotos

AKTUELLES

SERVICE

DIE DVB



bilden zusammen mit den Bedienfeldern ein modernes, helles Design.

Kernstück der Homepage ist die präsen-
tazierte neue Verbindungsauskunft.
Die sogenannte Ein-Feld-Suche verzichtet
auf das vorherige Sortieren der Eingaben.
Wird jetzt ein Ort, eine Haltestelle, eine
Adresse oder ein sogenannter „Point of
Interest“, zum Beispiel ein touristisches Ziel,
im Suchfeld eingetippt, bekommt der
Suchende trotz der vagen Angaben die
wichtigsten Informationen aufbereitet.
Dies können Haltestellenfahrpläne oder
direkte Verbindungen vom Ausgangspunkt
zum Ziel sein. Ein kleiner Stadtplan zeigt
den Reiseweg an, präzise Darstellungen
der Abfahrtssteige an Kreuzungspunkten
und der jeweiligen Haltestellenausstattung,
beispielsweise mit Fahrkartenautomaten,
sind möglich.

” Diese kombinierte Verbindungs-
auskunft verbessert
die Orientierung für alle
Fahrgäste. “

„Das kommt sowohl den Dresdnern als
auch den Gästen unserer Stadt zugute“,
betont Katrin Hoppe. Auch unsere
unmittelbaren Nachbarn werden sich
zukünftig gut im Dresdner Nahverkehr
zurechtfinden: Neben Englisch ist die Web-
site auch in tschechischer und polnischer
Sprache ausgeführt.

Gibt es Änderungen im Liniennetz der
DVB? Diese Frage beantwortet die Start-
seite jetzt noch schneller. Betroffene Linien-
nummern sind direkt im Sichtfeld angeord-
net und mit einem kleinen Icon versehen.
Sofort ist der Gast über Abweichungen
vom normalen Geschehen auf „seiner“
Linie informiert und weiß bestens über
Störungen, Verstärkerfahrten oder Umlei-
tungen Bescheid.

Diese neue Sachlichkeit kommt nicht nur
den Heim-PC-Nutzern zugute: Gerade mit
Tablets oder größeren Smartphones macht
die neue Website noch mehr Spaß.
Buttons sind übersichtlich angeordnet und
vor allem groß genug, um sie auch mit den
dicksten Fingern gut zu bedienen. Die
mobile Internetseite bleibt zusätzlich weiter-
hin online.

Katrin Hoppe fasst die Neugestaltung
zusammen: „Es war ein bisschen wie ein
bewohntes Haus zu renovieren. Nach
jedem kleinen Baufortschritt eröffneten sich
neue Herausforderungen. Doch am Ende
freuen sich alle darüber, dass das Ergebnis
so gut geworden ist“.

Ihr Link zum Nahverkehr



Bestaunen Sie unser neues virtuelles
Zuhause unter ► www.dvb.de.

... da verzichtete sie weise auf den letzten Teil der Reise.

An Dresden führt kein Weg vorbei. Diese Erfahrung machte auch Sandra Erdmann auf ihrem Weg von Irland nach Australien. Sie kam, sah und blieb.

Ihre Zuneigung zu Deutschland bekam die lebensfrohe Frau aus dem Osten Irlands wohl von ihrer Großmutter in die Wiege gelegt. Diese zeigte sich beeindruckt von der Wiederaufbauleistung des kriegszerstörten Landes nach 1945. Als die Schule in Newbridge Deutsch als Fremdsprache anbot, ließ sich Sandra Foley, wie sie damals hieß, nicht lange bitten. Nach dem Abitur absolvierte sie während des Deutsch-Studiums ein Auslandssemester in Leipzig. Im Leipzig des Jahres 1992. „Das waren sehr aufregende Zeiten, alles schien möglich zu sein. Wir haben die gesellschaftlichen Umbrüche aber auch die Ängste und Sorgen der Menschen direkt mitbekommen“, erinnert sich die heute 41-Jährige gern an ihre Studentenzzeit.

Nach ihrer Rückkehr auf die grüne Insel arbeitete Sandra ohne besondere Freude bei einer

Versicherungsgesellschaft und entschied sich für „Work and Travel“. Am besten bis nach Australien. Möglichst viel reisen, die Welt sehen und auf dem Weg rund um den Globus das nötige Geld dafür verdienen.

Eine frühe Station zum Arbeiten war der Irish Pub „Slyne Head“ in Dresden. Ihre ersten Gäste antworteten auf die Frage, ob sie etwas trinken wollten, mit „Nu“. Für Sandra ein klares „No“. Also ging sie. Das wiederholte sich, bis einer der Gäste sie am Arm hielt und bereits etwas aufgebracht zu ihr meinte „Wir haben langsam richtig Durst“. Sandra hatte ihre erste Lektion Dresdner Sächsisch gelernt.



” Ich liebe diese Stadt und ihre Menschen. “

Das war 1995. Seit dem lebt sie, inzwischen mit ihrem deutschen Mann und zwei Töchtern, in Dresden. „Ich liebe diese Stadt und ihre Menschen. Manche Sachsen sind anfangs vielleicht etwas brummig. Lernt man sie aber näher kennen, sind sie herzlich, offen und für jeden Spaß zu haben“, stellt Sandra strahlend fest. Ihr ansteckendes Lachen und ihr irischer Akzent, den sie zum Glück nicht ganz verstecken kann, lassen sie schnell mit den Leuten ins Gespräch kommen.

Unterricht geben wollte sie nie. Trotzdem kam sie nach vielen Jobs als Kanzleihilfin, Köchin oder Kellnerin an die Technische Universität, um Studenten beim Lernen der englischen Sprache zu unterstützen. Heute liebt sie was sie tut so sehr, dass ihr die Semesterferien zu lang sind. „Je mehr man gibt, umso mehr bekommt man zurück“, beschreibt Sandra ihren Umgang mit den Studierenden. Sie ist immer wieder überrascht von den vielfältigen Ideen der meist jungen Menschen und begleitet sie gern ein Stück ihres Lebens. Doch auch studentische Sorgen sind der temperamentvollen Frau nicht unbekannt. Besonders seit der Umstellung auf das Bachelor-System, bekommt sie den Zeit- und Leistungsdruck der Hochschüler hautnah mit. „Viele Studenten vergessen, dass die Studienzeit die besten Jahre ihres Lebens beinhaltet“, fasst Sandra deren Probleme zusammen und rät ihnen, die Freiheiten des Student-Seins auch zu genießen.

Ab und zu befällt Sandra die Sehnsucht nach ihrer alten Heimat. Zwei bis drei Mal im Jahr versucht sie deshalb „drüben“ zu sein. Kommen ihre Eltern oder Freunde von der Insel nach Dresden, zeigen Sie sich beeindruckt vom gut ausgebauten und pünktlichen

Nahverkehr in der Elbmetropole: „Mein Vater schaut dann, die Armbanduhr fest im Blick, auf die Straßenecke, um welche die Bahn gleich biegen muss und ruft begeistert >>There it is<< wenn sie dann tatsächlich zu sehen ist. Die Leute vom Nahverkehr in Irland könnten hier noch etwas lernen“, gesteht sie lachend.

Wir bedanken uns für das sehr kurzweilige Gespräch sowie die Erkenntnis, dass vieles im Leben anders verläuft als ursprünglich geplant. Und das ist oftmals auch gut so.

Wussten Sie schon?

Hintergründe zur Haltestelle *Hepkestraße*

Die erste Linienfahrt erreichte die Haltestelle *Hepkestraße* am 30. April 1963. Damals wurde die Buslinie T eröffnet und verlief vom Schillerplatz nach Lockwitz. Ab dem 01.01.1965 bekamen alle Dresdner Buslinien zweistellige Zahlen und aus der „T“ wurde die „85“. Gefahren wurde in den Anfangsjahren hauptsächlich mit Ikarus 66. 1968 machten die ersten Einsätze des neuen Ikarus 180 die Linie bekannt.

Seit der letzten großen Busnetzumstellung im Herbst 2009 teilt sich die Linie 85 die Haltestelle *Hepkestraße* mit der Buslinie 65. Dabei befährt die 65 die Route der alten 85.



„Dann frag doch Herrn Hansel“

... heißt es, wenn historische Sachverhalte ungeklärt oder alte Bilder für unsere Leser gefragt sind. *bewegt!* will wissen, was es mit dem Beruf des Archivars bei der DVB und dem Menschen hinter den Akten auf sich hat.



Denkt Siegfried Hansel an seine frühe Kindheit in Dresden-Coschütz, rollen die legendären Straßenbahnen „Großer Hecht“ an die Haltestelle *Saarstraße* und nehmen ihn mit durch das vom Krieg gezeichnete Dresden zur Urgroßmutter nach Radebeul-West. Für den Knirps eine Weltreise mit Umstieg an der Leipziger Straße. Spielzeugstraßenbahnen und -busse aus Holz waren in diesen Jahren das Highlight unterm Weihnachtsbaum.

„Jeder Junge kennt doch die Begeisterung für Fahrzeuge. Was heute für die meisten Kids schnelle Autos sind, waren in meinen Kindertagen Eisen- und Straßenbahnen“, bekennt der 59-Jährige rückblickend. Im Bücherregal seines Großvaters fand er später ein Buch über die Geschichte des Dresdner Nahverkehrs. Für ihn ein Schlüsselerlebnis.

„Jeder Junge kennt doch die Begeisterung für Fahrzeuge.“



Klein-Siegfried mit der Holzstraßenbahn 1959

Der gebürtige Mittweidaer verwaltet das Archiv der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Er sorgt für die Einhaltung der Aufbewahrungsfristen und die datenschutzgerechte Vernichtung von Akten. Bis zu 30 Jahre können diese Fristen betragen. Bei der Aufbewahrung und der Auswertung der Papiere arbeitet er eng mit dem Stadtarchiv zusammen.

Herr Hansel entscheidet, welche Dokumente es wert sind aufgehoben zu werden oder den Weg ins Altpapier antreten. „Chronik schreiben“ nennt das der Archivar. „Ich stelle mir dabei die Frage, welche Informationen für Historiker in 50 oder 100 Jahren wichtig sein könnten. Dies gilt meistens für wegweisende Entscheidungen“, erläutert er seine Vorgehensweise. Dabei stellt er fest, dass die DVB ihren Weg mit kleineren Anpassungen seit der Wende konsequent gegangen ist. Bei weitem keine Selbstverständlichkeit.

Nach der Schule arbeitete Herr Hansel als gelernter Elektronik-Facharbeiter beim VEB RFT-Messelektronik. Die Geschichte der DVB eignete er sich in der Ausübung seines Hobbys an. Als Gründungsmitglied der „Arbeitsgemeinschaft Dresdner Nahverkehr“ hatte er bereits einige Male im Archiv der DVB



stöbern dürfen. Da 1983 die bisherige Archivarin aus dem Unternehmen ausschied, bewarb er sich initiativ auf den Posten. Eine Vorsprache ergab: Er könne die Stelle bekommen, wenn er sich zum Archivar umschulen ließe. Mehr als sechs harte Jahre dauerte das nebenberufliche Studium. Doch Herr Hansel hatte das geschafft, wovon andere nur träumen und machte sein Hobby zum Beruf.

Der gutmütige Mann gilt in DVB-Kreisen als Mensch gewordene Geschichte des Unternehmens und bietet Vorträge sowie Führungen im Straßenbahnmuseum an. Sein Fachwissen, welches weit über den Dresdner Horizont hinausreicht, macht ihn zum Ansprechpartner für alle Nahverkehrs- und DVB-Interessierten. An unserem Geschichtsbuch „Von Kutschern und Kondukteuren“ hatte Herr Hansel einen nicht geringen Anteil. Kurze Gespräche über den Verkehr in Dresden gibt es bei ihm nur selten. „Um das Transportwesen vergangener Zeiten zu verstehen, reicht es nicht, die DVB-Geschichte zu kennen. Auch Stadt- und Landesgeschichte gehören dazu, um stattgefundene Prozesse einordnen zu können. Da kann man schon mal abschweifen“, gibt er schmunzelnd zu.

Siegfried Hansel hätte noch viel zu berichten: Über ehemalige Kriegsgefangene, die ihm halfen ein dunkles Kapitel deutscher Geschichte in Dresden zu beleuchten. Oder über die ungeklärte Frage, warum die Spurweite unserer Straßenbahn exakt 1450 Millimeter beträgt. Doch wir überlassen Herr Hansel wieder seinen Akten und sind gespannt, welche Erkenntnisse über die DVB-Vergangenheit noch in „seinem“ Archiv schlummern.

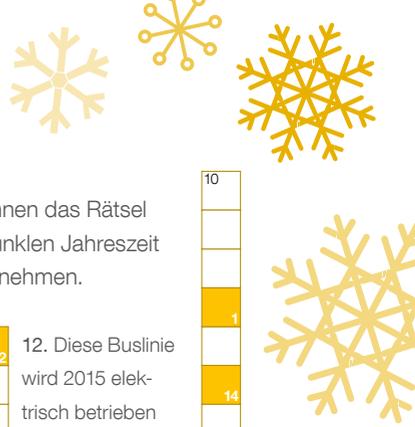


Archivierte Mikroplanfilme



Das älteste Schriftstück der DVB:
Ein Pflichtenchein von 1865

kreuz & quer



Sie wissen Bescheid über Winter, Weihnacht, DVB? Dann fällt Ihnen das Rätsel bestimmt ganz leicht. Zeigen Sie uns, dass Ihnen auch in der dunklen Jahreszeit ein Licht aufgeht und vergessen Sie nicht am Gewinnspiel teilzunehmen.

1. Nächtliche Zusammenkunft der Straßenbahnen in der Altstadt.
2. Sorgt für warme Weichen
3. Hat nächstes Jahr das 120ste Dienstjubiläum
4. Maskuline Endhaltestelle der Linie 3
5. Gehaltvolles einheimisches Weihnachtsgebäck
6. Neugestaltung unserer Internetseite (engl.)
7. Neue Form unserer Abo-Monatskarte

8. Abkürzung Anrufrufintaxi
9. Ehemaliger Betriebshof mit KiTa
10. Spezieller DVB-Fahrplan für den Jahreswechsel

12. Diese Buslinie wird 2015 elektrisch betrieben (Zahlwort)
13. Produktionsort unserer Niederflur-Straßenbahnen
14. Bauteil zur Stromversorgung der Straßenbahn

Gewinnen Sie
5x2 Karten
für den Dresdner
Weihnachts-Circus!



Teilen Sie uns bis zum 10. Dezember 2014 auf www.dvb.de/keuzwortraetsel oder auf dem Postweg das korrekte Lösungswort mit. Mit etwas Glück heißt es für fünf Rätselfreunde: Manege frei! Wir verlosen für die Vorstellung am 04.01.2015 um 11 Uhr jeweils zwei Eintrittskarten. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt sowie auf www.dvb.de/bewegt und in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. Viel Glück!

Lösungswort:

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind:

Ingrid Trepte, Karin Schulze,
Rosemarie Krellner,
Phillip Trommler, Karin Müller







Kfz-Fahrschulfuhrpark in der Wachsbleichstraße 1990: Ikarus 280, Ikarus 260, W50, Moskwitsch 2140 (v. l. n. r.)





Endpunkt Bühlau 1991: Mercedes-Benz O 305
und Ikarus 260 von der KVG (heute OVPS)

Was haben die **2015** wieder vor?

120 Jahre im Dienst für Dresden

„Herzlichen Glückwunsch“ heißt es im kommenden Jahr. Unsere Standseilbahn in Loschwitz feiert ihr 120. Jubiläum. Bei zahlreichen Veranstaltungen rund um die alte Dame können Sie sich überzeugen, dass sie trotz ihres hohen Alters noch längst nicht zum alten Eisen gehört. Vom Ostereier-Bemalen bis zum Jazz-Konzert – das 120. Jubiläum der Standseilbahn hält für jede Altersklasse etwas bereit. Lassen Sie sich überraschen.

Baustelle: Zukunft!

Die Sanierung der **Albertbrücke** geht im Sommer in die nächste Runde. Dazu wird das Interimgleis ausgebaut und die Bahnen rollen über neue Gleise. Gleichzeitig wird die Vollspernung für den Autoverkehr beendet. Die **Ludwig-Hartmann-Straße** bekommt ab März ein zweites Gleis. Unsere Bahnen müssen dann nicht mehr an der Ampel warten bis der eingleisige Streckenabschnitt frei ist und können ungehindert durchfahren. Eventuelle Verspätungen auf dieser Strecke wirken sich damit nicht mehr auf die anderen Linien aus. Außerdem wird die Haltestelle *Ludwig-Hartmann-Straße* barrierefrei gestaltet. Im Dresdner Osten wird weiter gebaut. Nachdem die Schandauer Straße ihren modernen Ausbau bereits hinter sich hat, ist nun die **Wehlener Straße** dran. Die provisorische Schienenkreuzung an der Schandauer/Ludwig-Hartmann-Straße weicht einer Neukonstruktion. Die Arbeiten beginnen im Juli und enden



voraussichtlich im November. Zwischen der Haltestelle *Albertplatz* und der Glacisstraße tauschen wir in den Sommerferien die letzten alten Gleise auf der **Bautzner Straße** aus. Gleichzeitig erneuert die Dregaw ihre Wasserleitungen und ein Rad-Schutzstreifen entsteht. Die Modernisierung der Bautzner Straße ist damit abgeschlossen.

Impressum

bewegt! Ausgabe 04/2014

Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG,
Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden,
Tel. 0351 857-1011, bewegt@dvbag.de,
www.dvb.de, www.facebook.com/dvbag

Redaktion: Katrin Hoppe

Texte und Fotos: DVB AG

Auflage: 50.000 Stück

Druck: Neue Druckhaus Dresden GmbH

bewegt! 01/2015 erscheint im
März 2015. Änderungen vorbehalten.

Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!



Ulf Stark

Wichtelweihnacht im Winterwald

Zauberhaft: Der große Weihnachtswichtel-schatz! Wo steckt denn nur der Weihnachtsmann? Die beiden Kaninchenkinder Nina und Kalle kämpfen sich mitten im Schneesturm durch den Wald, um ihn zu suchen. Mama Kaninchen hat schon Plätzchen gebacken und Tannenzapfenbällchen gebraten, und überall raschelt es nur so vor Weihnachtsvorbereitungen. Dabei weiß der Weihnachtsmann gar nichts von seinem Glück, bis eines Tages zwei verfrorene Kaninchenkinder vor seinem Gartentor stehen. Ein hochwertig ausgestattetes Advenstakalenderbuch mit 25 Abschnitten zum Vorlesen, mit Leinenrücken, Lesebändchen und vielen farbigen Bildern der berühmten Eva Eriksson.

Umfang:
104 Seiten,
Preis:
16,99 €
Oetinger
Verlag



Wir verlosen 5 Exemplare!

An der Verlosung können Sie bis zum **10.12.2014** auf www.dvb.de/buchtipp teilnehmen. Die Gewinner werden benachrichtigt und auf www.dvb.de/bewegt bekannt gegeben.

Danke an:



© Lars Neumann

„Um die Ecke“ in den Schnee

Wenn die Temperaturen in Richtung Gefrierpunkt sinken und die ersten Schneewolken am Himmel auftauchen denkt so mancher Dresdner an Skipisten, Eisbahnen und gespurte Loipen. Die Gipfel des Osterzgebirges sind da die nächsten Ziele und mit Bus und Bahn schnell erreicht: „Wenn genug Schnee liegt, fahren zusätzlich die Winter-sportExpressZüge der Städtebahn Sachsen ins Gebirge“, erläutert Gabriele Clauss, Leiterin der Abteilung Marketing im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Sie fahren an Wochenenden und Feiertagen jeweils 8.05 Uhr und 10.05 Uhr vom Dresdner Hauptbahnhof direkt nach Geising und Altenberg. Die Rückfahrten ab Altenberg starten um 15.18 Uhr und 17.18 Uhr. „Für den Ausflug in den Schnee sind die Tageskarten eine günstige Alternative“ empfiehlt Gabriele Clauss. „Die Tickets gibt es für Einzelpersonen, für Familien und für kleine Gruppen bis fünf Personen“. Die Mitnahme von einem Paar Ski oder einem Rodelschlitten pro Person ist immer inklusive. Weitere Informationen, Wander- und Loipenempfehlungen sowie Tipps zur Anreise gibt's in der handlichen Broschüre „Mit Bus und Bahn unterwegs. Wintersport 2014/2015“. Das Heft ist beim DVB-Service, in der VVO-Mobilitätszentrale sowie im Internet unter www.vvo-online.de kostenfrei erhältlich.

Wir fahren bei jedem Wetter. Doch zugegeben: Schnee und Eis stellen uns alle Jahre wieder vor größere oder kleinere Herausforderungen. Wie wir diese meistern erfahren Sie hier.

A wie Anliegersatzung der Stadt Dresden

Die Satzung regelt die Verantwortlichkeiten für die Haltestellenberäumung. Befindet sich in den Haltestellen kein Aushang zur von uns beauftragten Beräumungsfirma, ist der jeweilige Anlieger zuständig. Nur gemeinsam können wir die circa 1.500 Haltestellen von Schnee und Eis beräumen.

B wie Bremsand

Unsere Straßenbahnen haben ihren eigenen Sand an Bord. Durch ein kleines Röhrchen wird er direkt vor das Rad gestreut. Damit beschleunigt und bremst die Bahn auch bei nassen oder eisglatten Schienen problemlos.

F wie Funken an der Oberleitung

Zwischen Stromabnehmer und Oberleitung kann man besonders nach einer frostigen Nacht die Funken fliegen sehen. Kleine Eiskristalle an der Fahrleitung sorgen für diese gefährlichen Lichtblitze.

H wie Heizungen in Bahnen und Bussen

Wir sorgen für gut geheizte Fahrzeuge von Fahrtbeginn an. Wird ein Fahrzeug allerdings kurzfristig durch ein anderes ersetzt, verzichten wir für die Pünktlichkeit auf die „Aufwärmphase“. Der Fahrplan geht vor.

R wie Räumfahrzeuge

Die DVB verfügt über zehn eigene Räumfahrzeuge und zwei Straßenbahn-Schneepflüge. Diese wurden aus Drehgestellen von Tatabahnen gebaut und kommen auf Streckenabschnitten mit eigenem Gleis zum Einsatz.

S wie Streumittel

An unseren Haltestellen verstreuen wir Split gegen Eis- und Schneeglätte. Die Gleise der Straßenbahn werden von den Räumfahrzeugen mit Feuchtsalz besprüht.

V wie Verständnis

Rollt der Straßenverkehr wegen des Winterwetters langsamer, kommen auch unsere Bahnen und Busse oftmals nicht voran. Wir informieren unsere Fahrgäste so schnell wie möglich über Abweichungen vom Fahrplan.

W wie Weichenheizung

Das Schienennetz der DVB verfügt über mehr als 500 elektrische Weichenheizungen. Ab drei Grad Celsius springen sie automatisch an und verhindern das Verstopfen der Weichen mit Schnee und Eis.

Z wie Zusatzdienste

Fällt sehr viel Schnee, verzichten unsere Mitarbeiter auch schon mal auf den Weihnachtsbraten und schieben Schnee. Bei Bedarf helfen Kollegen aus allen Bereichen bei der Beräumung. Wir wollen, dass unsere Fahrgäste bei jedem Wetter gut ankommen.







Leben so normal wie möglich

bewegt! zu Gast bei



Das Fußballteam der Lebenshilfe Dresden e.V.

Häufig sind die Kleintransporter unseres Jobticket-Partners auf den Straßen zu sehen. Hinter der Lebenshilfe Dresden e.V. verbirgt sich viel mehr als nur die Beförderung beeinträchtigter Menschen von A nach B.

Das neue Verwaltungsgebäude der Lebenshilfe in der Josephinenstraße 31 riecht noch nach Farbe und den gerade beendeten Renovierungsarbeiten. Beate Kursitz-Graf, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Dresden, ist froh über den Ortswechsel in die Innenstadt. „Jetzt sind wir vom Rand in die Mitte Dresdens gezogen. Das ist genau das, was wir uns für unsere Betreuten auch gesellschaftlich wünschen“, freut sich die 49-Jährige.

Daten und Fakten zur Lebenshilfe Dresden e.V.

- Teil einer bundesweit agierenden Selbsthilfevereinigung
- Gründung 1990
- circa 500 Mitarbeiter, davon 98 Jobticketkunden
- Anzahl Fahrzeuge: 80

Tätigkeitsbereiche:

- Kinderbetreuung und -förderung
- familienentlastende Dienste
- Erstellung und Betreuung von individuellen Wohnkonzepten
- berufliche Beschäftigung Beeinträchtigter in vier verschiedenen Einrichtungen und Außenarbeitsgruppen
- Erstellung und Durchführung von Freizeit-, Sport-, und Reiseangeboten

Die Lebenshilfe vertritt die Interessen von Menschen mit geistiger Behinderung sowie ihrer Familien in den Bereichen Arbeit, Wohnen und Freizeit. Dafür sind im Dresdner Verein mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigt, von denen

viele das Jobticket der DVB nutzen. Die Berufsgruppen sind genauso verschieden

wie der unterschiedliche Unterstützungsbedarf der zu betreuenden Menschen. So gehören neben Heilerziehungspflegern und Erziehern auch Drucker, Tischler, Metallfacharbeiter oder Mechaniker zur Lebenshilfe Dresden.

In den vereinseigenen Werkstätten haben gestandene Handwerker die Verantwortung über die besonderen Mitarbeiter. Die Vorarbeiter und Meister sind neben ihrer handwerklichen Ausbildung auch sozialpädagogisch

qualifiziert. Dadurch wissen sie wie Anleitungen gegeben und verstanden werden. Frau Kursitz-Graf schwärmt vom angenehmen Miteinander:



Beate Kursitz-Graf,
Geschäftsführerin...

„Menschen, die uns unterstützen oder mitmachen wollen, sind immer willkommen“



... mit Sportkoordinator
Ingo Noderer



Kay Krause: Vize-Europameister 2014 im 25-km-Straßenrennen

„Es kommt auf den Menschen an. Jeder unserer Nutzer ist individuell wie wir und muss auch so behandelt werden. Wir haben eingespielte

Teams, die eine hervorragende Arbeit abliefern“. Die Fahrradwerkstatt nimmt Drahtesel-Leichen an und baut sie zu preiswerten Rädern zusammen. Vor allem Studenten profitieren von den günstigen Angeboten. Die Elektrogeräteverwertung, die Tischlerei, die Druckerei und die Landschaftspflege leisten gute Arbeit für die Stadt Dresden. „Das sind keine Einrichtungen, in denen gebastelt wird, wie einige immer noch denken! Hier wird motiviert und zielgerichtet gearbeitet“, stellt die engagierte Frau klar.

Die Unterbringung der geistig Beeinträchtigten folgt keinem festen Fahrplan. Je nach kognitiven Fähigkeiten können sie ihr Wohnmodell selbst festlegen und bekommen dabei die nötige Begleitung. Die Lebenshilfe unterstützt die Bewohner in Heimen, eigenen Wohnungen und Wohngemeinschaften. Frau Kursitz-Graf blickt in die Zukunft: „Zurzeit planen wir ein Projekt, in welchem Menschen mit Handicap und Menschen ohne Handicap eine Wohngemeinschaft bilden. Dabei arbeiten wir eng mit Studenten aus Dresdner Hochschulen zusammen und sind auf das Zusammenleben der Beteiligten gespannt“. Auch den nicht immer einfachen Loslösungsprozess der Jugendlichen von ihren Eltern unterstützt die Lebenshilfe Dresden e.V.. Den jungen oder auch bereits älteren Erwachsenen wird das spätere Leben mit all seinen Rechten und Pflichten eindringlich vorgeführt. Nur so können sie eine Vorstellung vom eigenständigen Leben entwickeln.

In ihrer Freizeit nutzen die Betreuten gern die Angebote der Lebenshilfe: Sportverein, Jugendhaus und sogar ein Reisebüro für gehandicapte Weltenbummler. „Am Anfang haben wir die Reisen unternommen um die Eltern zu entlasten. Daraus entwickelte sich ein Angebot, das vom Wochenende auf dem Bauernhof bis zur Reise nach Florida reicht“, berichtet Frau Kursitz-Graf stolz.

Die vielfältigen Sportangebote hängen im besonderen Maße vom Ehrenamt und Spenden ab. Der Ehrgeiz der außergewöhnlichen Kämpfer ist immens und die Freude über Siege ist genauso mitreißend wie die ehrliche Traurigkeit nach Niederlagen. Die Geschäftsführerin zur Rolle des Sportvereins: „Dresden ist eine sportbegeisterte Stadt. Wir versuchen über Spenden daran teilzuhaben und unseren speziellen Sportlern Wettkampf- sowie Trainingsmöglichkeiten zugeben. Menschen, die uns unterstützen oder mitmachen wollen, sind daher immer willkommen“.

Die Lebenshilfe Dresden steht für soziale Teilhabe statt „Aussonderung“. Dafür lassen die Mitarbeiter sowie die Betroffenen sich immer wieder Neues einfallen.

Das DVB-Jobticket...

...ist ein Vertrag zwischen der DVB und einem Unternehmen, durch den die Mitarbeiter eine Abo-Monatskarte mit einem Preisvorteil von mindestens 20 Prozent erwerben können. Zehn Prozent des Rabatts werden dabei von der DVB übernommen, die übrigen Kosten trägt der Arbeitgeber.

www.dvb.de/jobticket

Wir bringen Sie durch Weihnachten ins neue Jahr

Ob besinnlich oder erlebnisreich: Mit unseren Bahnen und Bussen fahren Sie stressfrei durch die Weihnachts- und Silvesterzeit. In den festlichen Wochen haben wir unsere Fahrpläne Ihren Wünschen angepasst und hier für Sie zusammengefasst.

Adventszeit

Montag bis Samstag ca. 21 Uhr

Linie 4 zwischen Laubegast und Radebeul Ost im 10-Minuten-Takt

Samstag bis ca. 19:30 Uhr

Linien 3, 7, 9, 11 und Buslinie 62 im 10-Minuten-Takt

verkaufsoffene Sonntage (7.12. & 21.12.)

Linien 1, 8, 9 ab 11 Uhr im 15-Minuten-Takt

Samstag und Sonntag

Linie 94 fährt im Tagesverkehr alle 20 Minuten

Sonntag

Linien 4 und 7 abschnittsweise von ca. 12 bis 18 Uhr verstärkt



Heiligabend

Bahnen und Busse

- Sonnabendfahrplan bis ca. 15 Uhr
- Linien 3, 4, 7, 9, 11, 61, 62, 77 im 15-Minuten-Takt
- alle Linien ab ca. 15:30 Uhr im 30-Minuten-Takt mit Postplatz-Treffen

Fähren und Bergbahnen

- Fähren Niederpoyritz und Johannstadt von 9:30 bis 15:30 Uhr im Dienst
- Fähre Pillnitz planmäßig
- Standseilbahn von 9 bis 15:30 Uhr
- Schwebebahn von 10 bis 15:30 Uhr

Weihnachtsfeiertage

Es gilt der Sonn- und Feiertagsfahrplan.

Zwischen den Jahren (29.12., 30.12. und 02.01.)

Bahnen und Busse

Fähren und Bergbahnen

Silvester

Bahnen und Busse

- tagsüber Sonnabendfahrplan
- Linien 3, 4, 7, 9, 11, 61, 62, 66 und 77 im 15-Minuten-Takt
- alle Straßenbahnlinien und viele Buslinien in der Silvesternacht verstärkt
- ALITA-Fahrten werden planmäßig von Linienbussen übernommen, keine Vorbestellung notwendig
- Sperrung der Augustusbrücke vom 31.12., 16 Uhr bis 01.01., 10:30 Uhr: Umleitung Linie 4 über Marienbrücke, Linien 8 und 9 über Carolabrücke
- Mitternacht: alle Bahnen und Busse pausieren für ca. 30 Minuten

Fähren und Bergbahnen

- Fähren Niederpoyritz und Johannstadt von 9:30 bis 18:30 Uhr
- Fähre Pillnitz planmäßig
- Standseilbahn von 9 bis 3 Uhr
- Schwebebahn von 10 bis 1 Uhr

tipp

Bitte beachten Sie, dass ab 05.01.2015 der neue Jahresfahrplan gilt. Ab Dezember erhalten Sie das passende Fahrplanbuch in unseren Servicepunkten. Alle Fahrpläne sind abrufbar unter www.dvb.de.



Aktion von Herzen: Kinder helfen Kindern

Weihnachtsgeschenke
für bedürftige Kinder

**Sie wollen etwas Gutes tun? Ihre Kinder
haben viel zu viel Spielzeug, etwas
doppelt erhalten, es passt
vom Alter her nicht oder
es gefällt Ihnen ein
Geschenk nicht?
Wir haben eine Idee!**

Wir sammeln am Tag nach
Weihnachten Ihr sehr gut
erhaltenes Spielzeug in
unserem Weihnachtsbus
in der Schloßstraße.

Anschließend erhalten es bedürftige
Kinder in einer wunderschönen Feier am
30.12.2014.

Um unseren Kindern nahezubringen, dass es
auch in Dresden Kinder gibt, die nicht auf der
Sonnenseite des Lebens stehen und um gerade
diesen Kindern eine Weihnachtsfreude zu
bereiten, initiieren wir dieses Spielzeugprojekt.

Wir sind ein sozial-engagiertes Unternehmen
und möchten zusammen mit unserem
Partner „Aufwind Kinder- und Jugendfonds
Dresden e.V.“ bedürftigen Kindern ein Weih-
nachtslächeln auf die Lippen zaubern.

Wir führen mit der Aktion unsere Kunden,
die Lust auf eine gute Weihnachtstat haben
und Kinder, die Geschenke noch zu
schätzen wissen, zusammen. Wir sehen
uns als Vermittler, als „Helfer des Weihnachts-
engels“. Unterstützen Sie uns dabei!

Wann und Wo?

Annahme in unserem Geschenke-
bus: am **27.12.2014, 10 – 18 Uhr**
in der Schloßstraße zwischen
Geschäft Silbermann und Baustelle
Kulturpalast

12 gute Vorsätze!



Ihre Jahreskarte ist da!

Für nur € 1,53 pro Tag fahren Sie ein ganzes Jahr lang Bahn und Bus.

Die Jahreskarte als Geschenk – kommt garantiert gut an!

Wir bewegen Dresden.

 **DVB**
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG